

„Am Markt lernt man die Leute kennen.“

Sprichwort



Markt & Preis

Funktionen von Märkten

Märkte erfüllen eine Versorgungs-, Koordinations-, Preisbildungs- und Verteilungsfunktion.

Angebot und Nachfrage

sind die treibenden Kräfte des Marktes. Das Gesamtangebot ergibt sich aus den individuellen Angebotsmengen, welche durch den erwarteten Preis, die Kosten, die verwendete Technologie und die Erwartungen bestimmt werden. Die Gesamtnachfrage ist durch die individuell nachgefragten Mengen und durch Preise, Präferenzen, Einkommen und Erwartungen bestimmt.

Gesetz von Angebot und Nachfrage

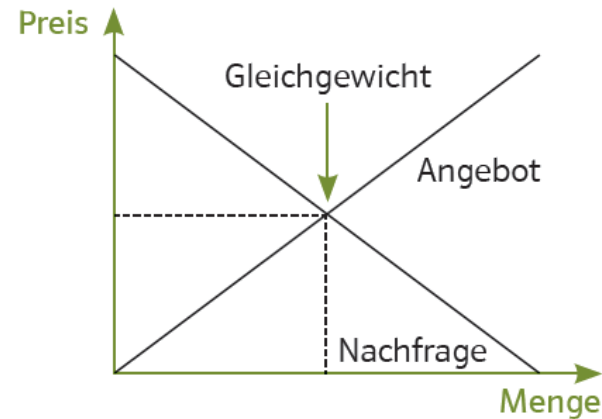
Das Gesetz des Angebots besagt, dass bei steigendem Preis die angebotene Menge zunimmt und umgekehrt. Je höher die Preise, umso mehr wird angeboten, je tiefer, umso weniger wird angeboten.

Das Gesetz der Nachfrage besagt, dass mit steigendem Preis die nachgefragte Menge sinkt und vice versa.

- Je mehr jemand von einem Gut bereits hat, umso weniger wird er für eine zusätzliche Einheit zahlen.
- Ein wirtschaftlich rational handelnder Nachfrager wird bestrebt sein, den Nutzen seines Einkommens möglichst zu maximieren.

Marktgleichgewicht und Marktungleichgewicht

Wenn sich zu einem bestimmten Preis die angebotene und nachgefragte Menge ausgleichen, spricht man von einem Marktgleichgewicht.



Wenn für einen gegebenen Preis die angebotene Menge von der nachgefragten Menge abweicht, spricht man von einem Marktungleichgewicht. Dieses kann entweder als Angebotsüberhang oder als Nachfrageüberhang auftreten.

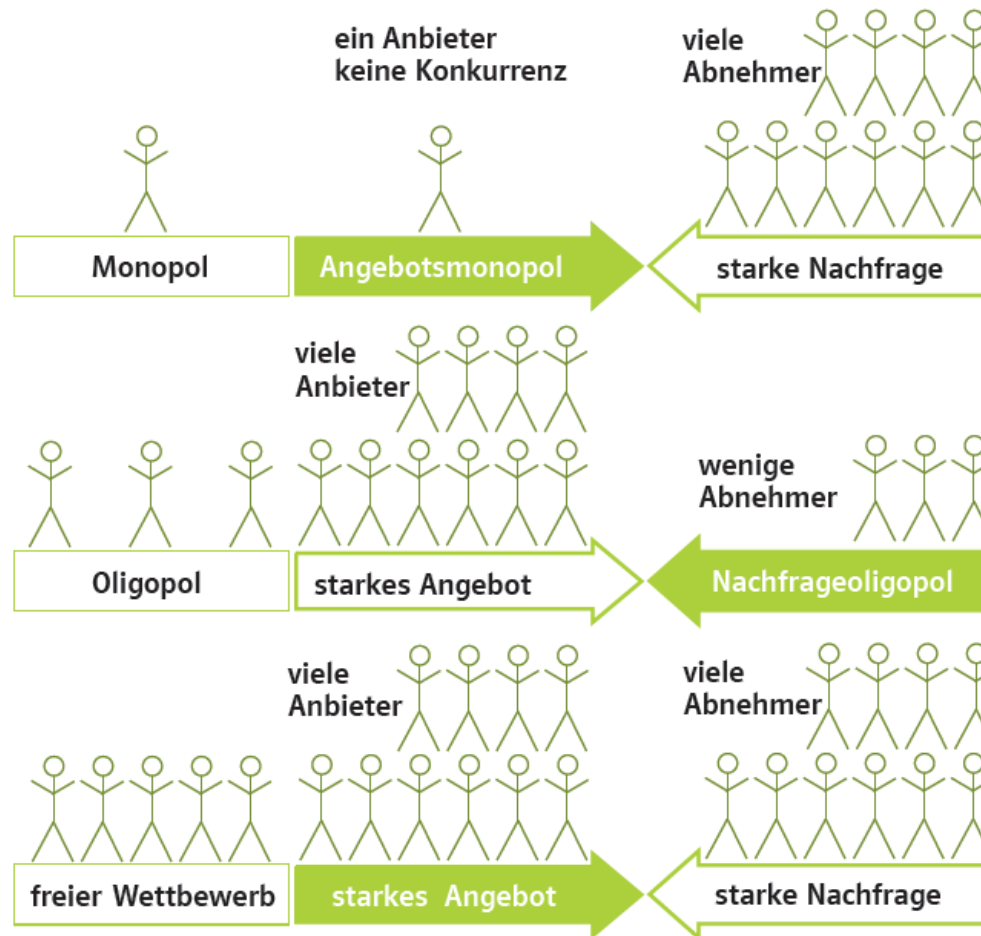
Marktversagen

Wenn Märkte nicht funktionieren, liegt dies zumeist am Vorliegen von

- öffentlichen Gütern
- externen Effekten
- meritorischen Gütern
- natürlichen Monopolen
- asymmetrischer Information

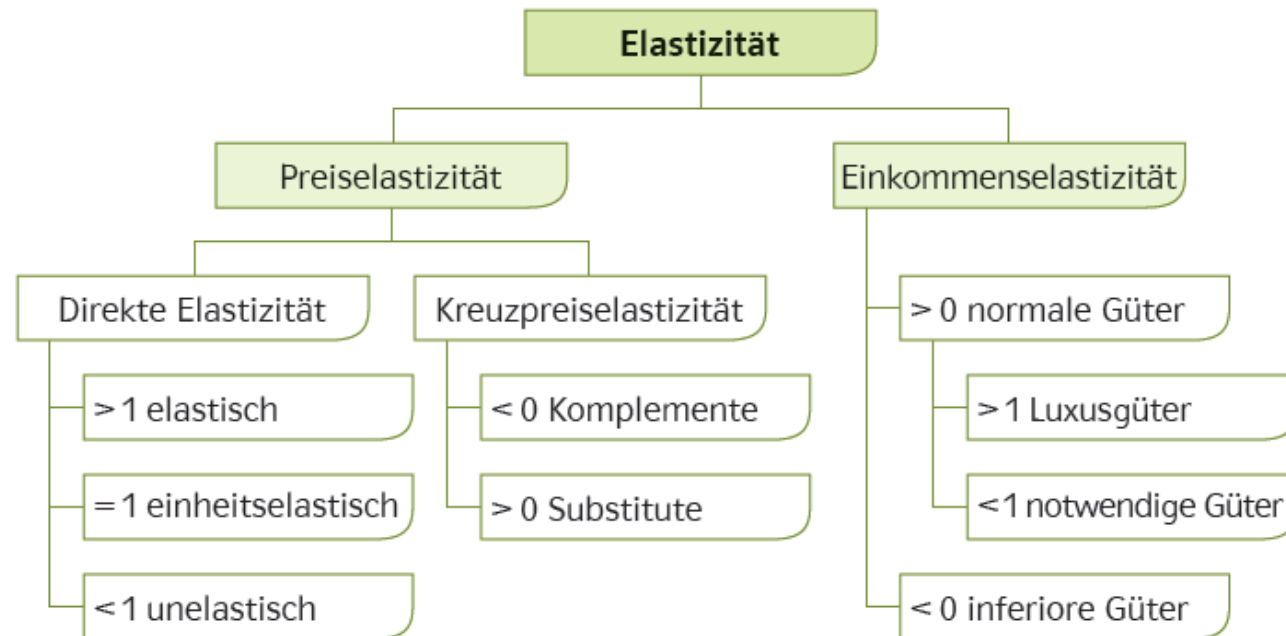
Marktformen

Abhängig von der Anzahl der Marktteilnehmer unterscheidet man zwischen Monopol-, Oligopol- und Wettbewerbsmärkten.



Elastizität

Die Elastizität gibt die relative Änderung einer Wirkung an, wenn sich die Ursache z. B. um ein Prozent ändert. Die wichtigsten Ursachen in diesem Zusammenhang sind Preis- und Einkommensänderungen.



Wettbewerb

Wettbewerb ist das Ergebnis des Struktur-Verhaltens-Ergebnis-Paradigmas, d. h. Marktstruktur \rightarrow Marktverhalten \rightarrow Marktergebnis.

Beschränkungen
des Wettbewerbs
durch

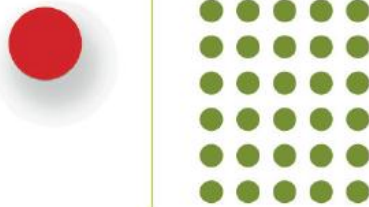
marktbeherrschende
Vormachtstellung



staatliche Beihilfen, die
den Wettbewerb verfälschen



Monopol



Kartell

